

**ACHTUNG: BA-Studierende mit Studienbeginn zwischen WS07/08 und WS 11/12** melden sich bitte bei der Fachberatung. Dort werden Sie anhand Ihrer individuellen Studienverlaufs-Tabelle beraten, welche aktuellen Veranstaltungen Sie in welcher LP-Version belegen können. Anhand der dort erstellten Liste melden Sie Frau Maquet – bzw. Frau Agopova im Falle von teilnehmerbegrenzten und Block-Veranstaltungen - aus dem Studienbüro in STiNE zu den Veranstaltungen an.

Bitte reichen Sie die Liste unbedingt **bis zum Ende der 2. STiNE-Anmeldephase** im Studienbüro ein!

Zu Veranstaltungen im FWB können und sollen Sie sich nach wie vor selber über STiNE anmelden.

## 1. BACHELOR

### 1.1. Orientierungseinheit

LV-Nr.	56-700		
LV-Art/Titel	<b>Orientierungseinheit</b>		
Zeit/Ort	2. Oktoberwoche		
Dozent/in			
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-700	Für die Teilnahme an der OE erhalten Sie keine Leistungspunkte		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			

### 1.2. Vorlesungen

LV-Nr.	56-714/ 722		
LV-Art/Titel	<b>Johann Sebastian Bach (V+Ü)</b> <i>Johann Sebastian Bach</i>		
Zeit/Ort	Mi 10-12, MwlInst., Raum 5 (V) + Mi 12-13 (Ü), MwlInst., Rm 7		
Dozent/in	Ivana Rentsch + Friederike Janott		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0 Im NF auch freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-714 (2 LP)	WB1, WB2-WB-KULTUR, FWB uniweit, Studium Generale, Kontaktstudium		
56-722 (6 LP) Vorlesung und Übung	HIMW M4, M5, HIMW-NF-M3, NF-M4, NF-M6 WB1, WB2-WB-KULTUR, FWB FB-intern		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Im Zentrum der Vorlesung steht Johann Sebastian Bachs kompositorisches Schaffen, das auf der Folie des 18. Jahrhunderts beleuchtet werden soll. Dabei geht es sowohl darum, den analytischen Blick anhand ausgewählter Kompositionen zu schärfen und unterschiedliche Zugriffe zu diskutieren, als auch um eine Kontextualisierung der Werke im			

Die Kürzel ABK und FWB gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16.

Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel HIMW-WB, WB-KULTUR und SG gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Rahmen der zeitgenössischen musikästhetischen Debatten. Der Fokus, unter dem die enorme Bandbreite von den großen geistlichen Werken (Passionen, Weihnachtsoratorium, h-Moll-Messe) über die Kantaten bis hin zu den Klavierwerken (Suiten, Wohltemperiertes Klavier) entfaltet werden soll, liegt auf Bachs Zeit und nur am Rande auf der posthumen Rezeption des 19. bis 21. Jahrhunderts. In der begleitenden Übung werden einzelne Aspekte der Vorlesung vertiefend betrachtet und anhand von Quellentexten und exemplarischen Werkausschnitten gemeinsam diskutiert.

2 LP (Vorlesung): Anwesenheit und ausformuliertes Protokoll (mind. 2 Seiten) einer beliebigen Vorlesung (Abgabetermin: 30. Januar 2019)

6 LP (Vorlesung und Übung): Anwesenheit in der Vorlesung und aktive Teilnahme an der Übung, Klausur am 30. Januar 2019, 10–12 Uhr

### 1.3.Übungen

LV-Nr.	56-701/702		
LV-Art/Titel	<b>Harmonielehre (Ü)</b> <i>Harmonic Theory</i>		
Zeit/Ort	2st., Di 16-18, MwlInst., Raum 5 / Do 16-18, MwlInst., Raum 5		
Dozent/in	Arvid Ong		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-701/702 (3 LP)	HIMW-M1, HIMW-NF-M1		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme ist sicheres Notenlesen im Violin- und Bassschlüssel sowie Kenntnisse der Allgemeinen Musiklehre (Intervalle, Quintenzirkel, Akkorde). Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die nicht über entsprechende Kenntnisse verfügen, wird parallel zur Übung „Harmonielehre“ der Besuch der Übung „Allgemeine Musiklehre“ empfohlen. Die Übung gliedert sich in zwei Teile. Im Rahmen des ersten Teiles werden anhand der Generalbasslehre die Grundlagen des vierstimmigen Satzes vermittelt und zentrale musiktheoretische Begriffe erarbeitet. Im Mittelpunkt des zweiten Teils steht die Akkordlehre mit dem Ziel, gängige Akkordformen identifizieren und leichtere Kompositionen funktionsharmonisch analysieren zu können. Kurze Einheiten zum harmonischen Hören werden Bestandteil der Übung sein.			

LV-Nr.	56-703		
LV-Art/Titel	<b>Kontrapunkt (Ü)</b> <i>Counterpoint</i>		
Zeit/Ort	2st., Di 12-14, MwlInst., Raum 7 / Do 14-16, MwlInst., Raum 7		
Dozent/in	Arvid Ong		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-703/ 704 (3 LP)	HIMW-M1, HIMW-NF-M1		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Die Übung bietet einen Überblick über die Formen polyphoner Musik vom Mittelalter bis zur Renaissance. Im Laufe des Semesters werden zunächst die wesentlichen Grundlagen (Tonsystem, Intervallordnung, Stimmführungsregeln, Klangfortschreitungen und Klausellehre) vermittelt, bevor anhand geeigneter Vorbilder in Form von Stilkopien eigene kleine Kompositionsversuche unternommen werden. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss der Übung ist das Bestehen der Klausur am Ende des Semesters sowie die Vorlage einer Sammlung von Stilkopien, die im Laufe des Semesters zu erarbeiten sind.			

Die Kürzel ABK und FWB gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16.

Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel HIMW-WB, WB-KULTUR und SG gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nr.	56-705		
LV-Art/Titel	<b>Instrumenten- und Partiturlkunde (Ü)</b> <i>Score science</i>		
Zeit/Ort	2st., Fr 10-12, MwlInst., Raum 5		
Dozent/in	Tobias Knickmann		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-705 (3 LP)	HIMW-M1, HIMW-NF-M4		
<p><b>Kommentare/Inhalte</b> Die Fähigkeit, mit Partituren umgehen zu können, ist nicht nur für Dirigenten, sondern auch für Musikwissenschaftler von Bedeutung. Partituren halten die spezifischen Klangvorstellungen der Komponisten schriftlich fest und verweisen zugleich auf ihren geschichtlichen Kontext. Denn zum einen hängt die Verwendung der einzelnen Instrumente mit dem historischen Stand des Instrumentenbaus, der instrumentalen Klangmöglichkeiten und ihrer tradierten Funktion zusammen. Zum anderen wandelt sich in der Zeit Was und Wieviel überhaupt notiert wird. Die Übung vermittelt daher einen Überblick über die wichtigsten Aspekte, die für das Verständnis einer Partitur elementar sind: Instrumente und ihre Spieltechniken, Besonderheiten der Notation, Stimmungssysteme, Verwendung der Instrumente im historischen Kontext.</p>			

LV-Nr.	56-706		
LV-Art/Titel	<b>Notationskunde II (Ü)</b> <i>Notation II</i>		
Zeit/Ort	2st., Di 10-12, MwlInst., Raum 7		
Dozent/in	Irene Holzer		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-706 (6 LP)	HIMW-M3, HIMW-NF-M5 MASt		
<p><b>Kommentare/Inhalte</b> Die Visualisierung von Klang in Form von musikalischer Notation wurde seit Jahrhunderten immer wieder aufs Neue praktisch erprobt und theoretisch verhandelt. Diese einführende Übung befasst sich mit mensuralen Aufzeichnungsformen vom 13. bis ins 15. Jahrhundert: Die genaue Kenntnis einzelner Notationsformen der sogenannten ›Franconischen Notation‹ des Spätmittelalters bis hin zur ›Weißen Mensuralnotation‹ der Renaissance sollen darin Grundlage sein für Reflexionen über historische Musiknotation als Schriftkultur und ihre Relevanz für aktuelle schrift- und bildtheoretische Diskurse.</p> <p>Für den positiven Abschluss der Lehrveranstaltung sind neben regelmäßiger Teilnahme wöchentlich Übertragungsübungen anzufertigen. Die Inhalte des Kurses werden in der letzten Sitzung des Semesters in einer schriftlichen Klausur geprüft. Die Einbindung aktueller Online-Kurse zu musikalischer Notation soll darüber hinaus helfen, die erlernten Inhalte über neue Formen des sozialen Lernens zu festigen.</p>			

LV-Nr.	56-707		
LV-Art/Titel	<b>Werkanalyse II (Ü)</b> <i>Musical Work Analysis II</i>		
Zeit/Ort	2st., Mo 10-12, MwlInst., Raum 7		
Dozent/in	Friedrich Geiger		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer/Uni-Live</b> nein

Die Kürzel ABK und FWB gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16.  
Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.  
Die Kürzel HIMW-WB, WB-KULTUR und SG gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

			<b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-707 (6 LP)	HIMW-M3		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Diese Übung befasst sich mit dem analytischen Umgang mit Kompositionen aus der Musikgeschichte, bei denen man mit Formmodellen schnell an Grenzen stößt. Das Ziel ist der flexible Umgang mit Modellen als Handwerkszeug für die analytische Tätigkeit, d. h. nicht als Selbstzweck der Analyse. Aufbauend auf den grundlegenden Kenntnissen, die im Kurs „Werkanalyse I“ erworben wurden, und mithilfe von Vergleichsanalysen aus der Musikwissenschaft sollen weiterführende Kompetenzen der schriftlichen wissenschaftlichen Musikanalyse erarbeitet werden.			

LV-Nr.	56-708		
LV-Art/Titel	<b>Allgemeine Musiklehre (Ü)</b> <i>General Music Theory</i>		
Zeit/Ort	2st., Mo 12-14, MwlInst., Raum 7		
Dozent/in	Friederike Janott		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges: Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-708 (2 LP)	FWB FB-intern, WB2-WB Kultur, ABK bzw. ABK 2		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Die Übung „Allgemeine Musiklehre“ bietet eine praktische Einführung in die Grundlagen der Beschäftigung mit Musik. In der direkten Anwendung in Übungsaufgaben wird der Umgang mit musikalischen Strukturen erlernt. Dies beginnt beim richtigen Lesen der Noten, dem Kennenlernen musikalischer Grundbegriffe, der Einführung in die Gegenstände der allgemeinen Musiklehre wie dem Erkennen von Tonleitern, Dreiklängen und Akkorden bis hin zum ersten Erfassen musikalischer Zusammenhänge.			

LV-Nr.	56-709		
LV-Art/Titel	<b>Schreiben über Musik (Ü)</b> <i>Writing about Music</i>		
Zeit/Ort	2st., Di 10-12, MwlInst., Raum 5		
Dozent/in	Clemens Matuschek		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> 16	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges: Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-709 (3 LP)	WB 1, ABK bzw. ABK 2		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			

#### 1.4.Seminare

LV-Nr.	56-710/ -711		
LV-Art/Titel	<b>Einführung in die Musikwissenschaft (S)</b> <i>Introduction to Musicology</i>		
Zeit/Ort	2st., Mo 14-16, MwlInst., Raum 5 / Mo 16-18, MwlInst., Raum 5		
Dozent/in	Ina Knoth		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b>	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges: Gasthörer/Uni-Live</b>

Die Kürzel ABK und FWB gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16.

Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel HIMW-WB, WB-KULTUR und SG gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

15			nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-710/ -711 (3 LP)	HIMW-M2, HIMW-NF-M2, FWB uniweit, Studium Generale, WB2-WB Kultur		
<p><b>Kommentare/Inhalte</b> In der einführenden Veranstaltung, die sich an Studierende im ersten Semester richtet, werden grundlegende Fragen zur Historischen Musikwissenschaft behandelt. Dabei geht es sowohl darum, Einblick in unterschiedliche methodische Ansätze zu gewinnen, als auch die erforderlichen Hilfsmittel und Arbeitstechniken kennenzulernen. Neben der Diskussion musikwissenschaftlicher Literatur werden am Beispiel konkreter Werke die notwendigen bibliographischen Techniken, der Umgang mit Quellen, das Herangehen an wissenschaftliche Fragestellungen sowie das Verfassen von Hausarbeiten und Referaten erörtert und aktiv eingeübt. Aktive Mitarbeit, vorbereitende Lektüre zu einzelnen Sitzungen und die pünktliche Abgabe von bibliographischen Aufgaben werden erwartet. In der letzten Semesterwoche findet eine Klausur statt.</p>			

LV-Nr.	56-712		
LV-Art/Titel	<b>Europäische Hofmusik um 1600 (S)</b> <i>Music at European Courts around 1600</i>		
Zeit/Ort	2st., Di 14-16, MwlInst., Raum 7		
Dozent/in	Ina Knoth		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges: Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-712 (2 LP)	FWB FB-intern, WB 2-WB-Kultur		
56-712 (6 LP)	HIMW M4, M6, M9, HIMW-NF-M3, NF-M4, NF-M5 FWB FB-intern, WB 2-WB Kultur		
<p><b>Kommentare/Inhalte</b> Kaiser-, Königs- und Fürstenhöfe waren in der Frühen Neuzeit ein zentraler Ort sowohl der geistlichen als auch der weltlichen Kunstmusikpflege. Während bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts die Kirchenmusik im Zentrum höfischer Musikpflege gestanden hatte, gewann in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts Musik als Repräsentationsmedium immer mehr an Bedeutung. Im Kurs wird deshalb vor allem weltliche Musik fokussiert, die zu repräsentativen Zwecken aufgeführt wurde. Diese reicht von musiktheatralischen Formen wie den Intermedien bis hin zu Vokal- und Tanzmusik. Dabei widmen wir uns Kompositionen u.a. von Claudio Monteverdi, John Dowland, Michael Praetorius und Lambert de Beaulieu in ihrem höfischen Kontext(en). Dabei soll auch der Frage nachgegangen werden, inwieweit machtpolitische Beziehungen zwischen Höfen aus Italien, Frankreich, Deutschland, Dänemark und England sich im internationalen Austausch von Musik und Musiker*innen widerspiegeln.</p>			

LV-Nr.	56-713		
LV-Art/Titel	<b>Salonmusik: Kunst und Kommerz im 19. Jahrhundert (S)</b> <i>Salon Music: Art and Commercialization in the 19th Century</i>		
Zeit/Ort	2st., Mi 16-18, MwlInst., Raum 7		
Dozent/in	Ivana Rentsch		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 15	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges: Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-713 (2LP)	FWB FB-intern, WB 2-WB Kultur, FWB uniweit, Studium Generale		

Die Kürzel ABK und FWB gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16.  
Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.  
Die Kürzel HIMW-WB, WB-KULTUR und SG gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

56-713 (6LP)	HIMW M5, M7, M8, HIMW-NF-M3, HIMW-NF-M4, HIMW-NF-M6 FWB FB-intern, WB 2-WB Kultur
<b>Kommentare/Inhalte</b> Im Zentrum des Seminars steht die (mehr oder weniger) private Musikpraxis des 19. Jahrhunderts, wobei das Phänomen der Salonmusik möglichst weit gefasst wird. Diskutiert werden sollen das Repertoire selbst und dessen schwieriges Verhältnis zu den zeitgenössischen ästhetischen Debatten, die ökonomischen Interessen des florierenden Verlagswesens, die Rolle der Frau im privaten Rahmen, aufführungspraktische Fragen und analytische Zugriffe. Letztlich gilt es, auf der Basis einschlägiger Quellen die ästhetischen und kultgeschichtlichen Charakteristika privater Musikpraxis zwischen Französischer Revolution und Erstem Weltkrieg herauszuarbeiten. Zur Vorbereitung wird die Lektüre der MGG2-Artikel „Salonmusik“ (Andreas Ballstaedt) und „Hausmusik“ (Gabriele Busch-Salmen) empfohlen.	

LV-Nr.	56-724		
LV-Art/Titel	<b>Die Sprache der Räume - Theorie und Praxis des Bühnenbildes (S)</b> <i>The Language of the rooms</i>		
Zeit/Ort	2st., Do 14-16 (14-tägig), MwlInst., Raum 5		
Dozent/in	Achim Römer		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Optionalbereich <b>Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-724 (2 LP)	WB 2-WB Kultur		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Auf analytischer und emotionaler Ebene werden die Wirkungen von Architektur untersucht (Material, Farbigkeit, Licht, Temperatur, Akustik, Geruch, persönlicher Bezug, Erfahrung etc.). Die Beschäftigung mit diesem Thema wird sowohl theoretisch als auch praktisch verfolgt. Hierfür werden einige Unterrichtseinheiten auch außerhalb des Instituts stattfinden. Geplant ist, signifikante Räume kollektiv wahrzunehmen, um ihre gefühlsmäßige Wirkung in der Gruppe zu beschreiben und zu besprechen.			

### 1.5.Hauptseminare

LV-Nr.	56-715		
LV-Art/Titel	<b>Musikgeschichte Sowjetruslands (HS)</b> <i>Music Of Soviet Russia</i>		
Zeit/Ort	2st., Do 10-12, MwlInst., Raum 7		
Dozent/in	Friedrich Geiger		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 10	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> Ja Im NF mit 6 LP auch freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-715 (2LP)	FWB FB-intern, WB 2-WB Kultur, FWB uniweit, Studium Generale, Kontaktstudium, OEst E1 (4 LP)		
56-715 (6LP)	HIMW M7, M9 FWB FB-intern, WB2-WB Kultur OEst.-3 (6 LP)		

Die Kürzel ABK und FWB gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16.  
Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.  
Die Kürzel HIMW-WB, WB-KULTUR und SG gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

**Kommentare/Inhalte** Die russische Musikgeschichte zwischen der Revolution von 1917 und dem Zusammenbruch des Sowjetreiches 1991 war zum einen von einem ungeheuren kompositorischen Potential geprägt – man denke nur an Namen wie Dmitrij Schostakowitsch oder Sergej Prokofjew –, zum anderen von den Bedingungen einer Diktatur. Die Musik, die in diesem Spannungsfeld entstand, soll in Schlüsselwerken kennengelernt und vor dem Hintergrund der wechselnden ideologischen Phasen diskutiert werden. Das Ziel ist ein fundierter Überblick über ein zentrales musikhistorisches Gebiet im 20. Jahrhundert.

Literatur zur Vorbereitung: Jonathan Powell, Art. „Russian Federation, § 1, 4 (iii). Music of the Soviet period“, in: NG2, Bd. 21, S. 934-939

LV-Nr.	56-723		
LV-Art/Titel	<b>Claudio Monteverdis Madrigale und der Stilwandel um 1600 (HS)</b> <i>The Madrigals of Claudio Monteverdi: Stylistic Change of Music around 1600</i>		
Zeit/Ort	2st., Mi 14-16, Mwlnt., Raum 7		
Dozent/in	Katharina Hottmann		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0 Im NF auch freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-723 (2LP)	FWB FB-intern, WB 2-WB Kultur		
56-723 (6LP)	HIMW M6, M8 FWB FB-intern, WB2-WB Kultur		
<b>Kommentare/Inhalte</b> An den acht Madrigalbüchern, die Claudio Monteverdi von 1587 bis 1638 veröffentlichte, lassen sich die fundamentalen Veränderungen der musikalischen Sprache, die den Epochenwandel von der Renaissance- zur Barockmusik bestimmen, bestens untersuchen. Wir werden in exemplarischen Analysen die stilistischen Entwicklungen vom kontrapunktischen stile antico zur Seconda pratica nachvollziehen und anhand von Quellenlektüren den in Traktaten und Vorreden ausgetragenen Diskurs um die »moderna musica« verfolgen. Außerdem sollen die literaturgeschichtlichen Grundlagen sowie soziale und aufführungspraktische Kontexte der Gattung zum Thema werden.			
Literatur: Silke Leopold: Claudio Monteverdi. Biographie, Stuttgart 2017 Michael Heinemann: Claudio Monteverdi: Die Entdeckung der Leidenschaft, Mainz 2017 Silke Leopold: Claudio Monteverdi und seine Zeit, Laaber 2002 (Erste Auflage 1982)			

## 1.6.Kolloquien

LV-Nr.	56-716		
LV-Art/Titel	<b>Kolloquium BA</b> <i>Colloquium for BA Students</i>		
Zeit/Ort	2st., Mwlnt., Raum 7 (Termine sind noch nicht bekannt)		
Dozent/in	Friedrich Geiger, Ivana Rentsch		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			

Die Kürzel ABK und FWB gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16.  
Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.  
Die Kürzel HIMW-WB, WB-KULTUR und SG gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

56-716 (2LP)	HIMW-M10
<b>Kommentare/Inhalte</b>	

### 1.7.Sonstige Veranstaltungen

LV-Nr.	56-900				
LV-Art/Titel	<b>Chor der Universität</b>				
Zeit/Ort	3st. Di 19.30-22.00 MwlInst, Rm 5				
Dozent/in	Thomas Posth				
<b>Weitere Informationen</b>					
<b>Fachspezifischer Wahlbereich (SYS-WB):</b> ja	<b>FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR):</b> ja	<b>FWB uniweit</b> ja	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> ja	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Neuaufnahme erst nach bestandenem Vorsingen
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>					
56-900 (2 LP)	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> ABK 2, FWB uniweit <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> WB2-FV				

LV-Nr.	56-901				
LV-Art/Titel	<b>Orchester der Universität</b>				
Zeit/Ort	3st. Mi 19.30-22.00, Audi I				
Dozent/in	Thomas Posth				
<b>Weitere Informationen</b>					
<b>Fachspezifischer Wahlbereich (SYS-WB):</b> ja	<b>FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR):</b> ja	<b>FWB uniweit</b> ja	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> ja	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Neuaufnahme erst nach bestandenem Vorspielen
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>					
56-901 (2 LP)	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> ABK2, FWB uniweit <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> WB2-FV				

LV-Nr.	56-902				
LV-Art/Titel	<b>Jazz-Big-Band</b>				
Zeit/Ort	n. V.				
Dozent/in	Andreas Böther				
<b>Weitere Informationen</b>					
<b>Fachspezifischer Wahlbereich (SYS-WB):</b> ja	<b>FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR):</b> ja	<b>FWB uniweit bzw.</b> ja	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> ja	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Neuaufnahme erst nach bestandenem Vorspielen
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>					
56-902 (3 LP)	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> ABK 2, FWB uniweit <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> WB2-FV				
<b>Kommentare/Inhalte</b>					

Die Kürzel ABK und FWB gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16.  
Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.  
Die Kürzel HIMW-WB, WB-KULTUR und SG gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.



1.8. Zentrales Lehrangebot Fachbereich Kulturwissenschaften im WiSe 18/19

LV-Nr.	56-1001			
LV-Art/Titel	<b>Sharing Heritage!</b> – Ringvorlesung aus Anlass des Europäischen Kulturerbejahr <i>Sharing Heritage! – Year of European Cultural Heritage</i>			
Zeit/Ort	Mi: 18:00-20:00, ESA 1 Hörsaal H, Start 25.10.2018 Weitere Informationen zu den einzelnen Terminen entnehmen Sie bitte dem STiNE-Vorlesungsverzeichnis			
Dozent/in	Prof. Dr. Gertraud Koch, Samantha Lutz, Prof. Dr. Iris Wenderholm  )			
<b>Weitere Informationen</b>				
<b>FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur):</b> Ja	<b>FWB: uniweit bzw. Studium Generale (SG + Kontingent):</b> ja, unbegrenzt	<b>Teilnehmer-Begrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften im Rahmen des Semesterthemas „Year of Cultural Heritage“  Kontaktstudierende + Kontingent: ja, unbegrenzt Gasthörer: ja Uni-Live: ja
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>				
56-1001 (2 LP)	<b>BA ab 07/08</b> ABK fachbereichsweit/FWB intern/uniweit <b>BA ab 12/13</b> ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK)/FWB intern/uniweit <b>BA ab 16/17</b> WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)/SG			
<b>Kommentare/Inhalte</b>	Ausgehend von dem Europäischen Kulturerbejahr unter dem Motto „Sharing Heritage!“ thematisiert die Ringvorlesung die Bedeutung von und den Umgang mit Kulturerbe in Europa, in dem eine große Vielfalt verschiedenster kultureller Traditionen und Kulturgüter, materielles wie auch immaterielles Kulturerbe, gepflegt und erhalten wird. Kulturerbe gilt dabei auch als eine wichtige Referenz und Ressource für zukünftige Entwicklungen. Die Arten und Weisen, in denen Kulturerbe in Europa als bedeutsam angesehen wird, sind so vielfältig wie das Kulturerbe selbst und auch die Forschungen zum Thema Kulturerbe. Sie werden in verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen, wie der Archäologie, Ethnologie, Kulturanthropologie, Kunstgeschichte, Musikwissenschaft und anderen mehr betrieben, wobei neben den begeisternden Dimensionen und dem Reichtum europäischen Kulturerbes durchaus auch Fragen, Problematiken und Dilemmata im Umgang mit dem Kulturerbe bestehen. Manchmal ist schon die Einordnung als Kulturerbe nicht unumstritten, wie sich an Diskussionen darum zeigt, was als erhaltenswert gilt, etwa in Kunst oder Denkmalschutz. Immer wieder ist auch die Frage aufgeworfen, ob und wie Kultur überhaupt erhalten werden kann, etwa im Bereich der immateriellen Traditionen wie Musik oder Tanz oder auch traditionellen Handwerkstechniken. Auch kritisches Kulturerbe aus der kolonialen, der kriegerischen, der nationalistischen Vergangenheit und anderen aus heutiger Sicht kulturhistorisch problematischen Traditionen ist zunehmend Thema öffentlicher Diskurse, weil Kultur gleichermaßen für die Entwicklung von Gemeinsamem wie auch Trennendem genutzt werden kann. Damit stellt sich die Frage, wie ein verantwortungsvoller und geschichtsbewusster Umgang mit Kulturerbe aussehen kann. In welchem Zusammenhang stehen gegenwärtige Entwicklungen zum Umgang mit Kulturerbe? Wie können verschiedene kulturelle Traditionen wie die von Zuwanderern aufgegriffen und berücksichtigt werden? Wie lässt sich Zugehörigkeit zu und Teilhabe an kulturellem Erbe fassen? Welche Möglichkeiten der Aktivierung oder Aktualisierung von kulturellem Erbe in neuen Zusammenhängen gibt es? Welche Bedeutung haben die Traditionen der „kleinen Leute“, wie sie in vielen Alltagskontexten entstanden sind, im Sinne eines Kulturerbes? Die Fragen im Zusammenhang mit „Sharing Heritage!“ sind vielfältig. Die Ringvorlesung gibt einen Einblick in die Forschungen zu			

Die Kürzel ABK und FWB gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16.

Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel HIMW-WB, WB-KULTUR und SG gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

	Themen und Problematiken des Kulturerbes am Fachbereich Kulturwissenschaften und bezieht lokale Institutionen mit ein.
--	--

LV-Nr.	56-1002		
LV-Art/Titel	<b>Geteiltes Erbe: Zeugnisse des Austauschs als Gegenstand der Denkmalpflege</b> <i>Sharing Heritage</i>		
Zeit/Ort			
Dozent/in	Jörg Seifert, Biaglia Bongiorno, Martin Kinzinger		
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> keine	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Kunstgeschichte im Rahmen des Semesterthemas „Year of Cultural Heritage“ <b>Gasthörer, Uni-Live</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 3
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-1002 (2, 4, 6 LP)	<b>BA ab 07/08</b> ABK fachbereichsweit/FWB intern/uniweit <b>BA ab 12/13</b> ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK)/FWB intern/uniweit <b>BA ab 16/17</b> WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)/SG MA (5 LP/10 LP) <b>MA : FWB</b>		

LV-Nr.	56-1003		
LV-Art/Titel	<b>Workstattseminar: Ein Blick in die berufliche Praxis</b> <i>Workshop: Insights into Professional Prospects</i>		
Zeit/Ort	2stündig, ___ Uhr ESA W, Raum ___		
Dozent/in	Laura Glauser		
<b>Kontingent Studium Generale (SG)</b> Ja: 3 TN	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Ja, 20	<b>Block-LV:</b> Ja	<b>Sonstiges:</b> Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Ethnologie <b>Gasthörer, Uni-Live</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> Nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-1003 (4 LP)	<b>BA ab 07/08</b> ABK fachbereichsweit/FWB intern/uniweit <b>BA ab 12/13</b> ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK)/FWB intern/uniweit <b>BA ab 16/17</b> WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)/SG		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
Gerade gegen Ende des Studiums stellt sich für viele Studierende der Sozial- und Kulturwissenschaft die Frage, wie es beruflich weiter geht. Ihre Fragen sind sehr vielfältig wie z. B.: Wie geht es für mich weiter nach dem Studium? Macht für mich ein Masterstudium oder eine Promotion Sinn? Wozu studiere ich? Als Coaching zur beruflichen Orientierung unterstützt dieses Seminar die TeilnehmerInnen dabei, ihre beruflichen Wünsche und Ziele zu reflektieren, mögliche Schritte zu planen und konkrete berufliche Fragestellungen gemeinsam zu bearbeiten. Eine Vielzahl von Methoden und Übungen, Einzel- und Gruppenarbeiten fördern den eigenen Reflexionsprozess, den gemeinsamen Austausch und den Perspektivenwechsel. Zudem vermittelt das Seminar Einblicke in den Praxisbezug des Studiums und fragt nach Anwendungsmöglichkeiten von sozial- und kulturwissenschaftlichen Themen, Ansätzen und Methoden in verschiedenen Berufs- und Praxisfeldern. Die Studierenden			

Die Kürzel ABK und FWB gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16.

Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel HIMW-WB, WB-KULTUR und SG gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

erschließen sich Arbeitsgebiete, die sie besonders interessieren und stellen diese möglichen Tätigkeitsbereiche den anderen TeilnehmerInnen vor.
<p><b>Lernziele</b>                  Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende (ABK-Bereich, Wahlbereich), Masterstudierende (Wahlbereich) und ist für alle Studiengänge der Kulturwissenschaft geöffnet. Für einen Scheinerwerb ist die regelmäßige, vorbereitete und aktive Teilnahme am Seminar die Voraussetzung. Es wird von den Studierenden erwartet, an den Übungen teilzunehmen, eine eigenständige Recherchearbeit vorzunehmen und diese zu präsentieren und im Anschluss an das Seminar eine schriftliche Arbeit zu verfassen.</p>
<p><b>Literatur</b>                  Beer, Bettina/ Klocke-Daffa, Sabine/ Lütkes, Christiana (Hrsg.) 2009: Berufsorientierung für Kulturwissenschaftler. Erfahrungsberichte und Zukunftsperspektiven. Berlin: Reimer.                  Klinkhammer, Monika 2004: Supervision und Coaching für Wissenschaftlerinnen. Theoretische, empirische und handlungsspezifische Aspekte. Wiesbaden: VS Verlag.                  Luge-Ehrhardt, Birgit/ von Itter, Marc/ Sökefeld, Martin 2001: Vom Studium in den Beruf. Ergebnisse einer Befragung der Absolventen des Studiums der Ethnologie an der Universität Hamburg. Hamburg: Institut für Ethnologie, Universität Hamburg. In: <a href="https://www.ethnologie.uni-hamburg.de/pdfs-de/absolventenstudie.pdf">https://www.ethnologie.uni-hamburg.de/pdfs-de/absolventenstudie.pdf</a> (16.10.2017 letzter Zugriff)                  Pohl, Michael/ Husmann, Dörte 2009: Navigationskompetenzen an der Hochschule – Coaching als Bestandteil wissenschaftlicher Qualifikation. In: Organisationsberatung, Supervision, Coaching 16 (2), S. 134-149.                  Radatz, Sonja 2006: Einführung in das systemische Coaching. Heidelberg: Carl-Auer.                  Reinhardt, Christina et al. (Hrsg.) 2006: Coaching und Beratung an Hochschulen. Bielefeld: UVW-Verlag.                  Schröder, Peter 2002: Berufsperspektiven für Ethnologen im Kontext der Globalisierung. Anregungen aus der Sicht einer "peripheren Anthropologie". In: Anthropos 97 (2), S. 421-433.                  Seiser, Gertraud/ Czarnowski, Julia/ Pinkl, Petra (Hrsg.) 2003: Explorationen ethnologischer Berufsfelder. Chancen und Risiken für UniversitätsabsolventInnen. Wien: Facultas.                  Sökefeld, Martin (Hrsg.) 2002: Ethnologinnen und Ethnologen im Beruf. Ethnoscripts 4 (2).                  Tietze, Kim-Oliver 2003: Kollegiale Beratung. Problemlösungen gemeinsam entwickeln. Hamburg: Rowohlt.</p>

LV-Nr.	56-1004		
LV-Art/Title	<b>Körper, Sinne, Gender und Ästhetik aus kulturwissenschaftlicher Perspektive</b> <i>Body, Senses, Gender and Aesthetics from Interdisciplinary Perspective</i>		
Zeit/Ort	Blockseminar: Fr 26.10. (10-14 Uhr), Fr 9.11. (10-18 Uhr), Fr 23.11. (10-18 Uhr) und Fr. 07.12. (10-18 Uhr), ESA 1, Raum 125		
Dozent/in	Andreas Möllenkamp		
<b>Kontingente Studium Generale (SG)</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b>  Ja (16 TN)	<b>Block-LV:</b>  Ja	<b>Sonstiges:</b> Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften <b>Gasthörer, Uni-Live</b> Nein <b>Kontingente Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-1004 (4 LP)	<p><b>BA ab 07/08</b>                      ABK fachbereichsweit, FWB intern</p> <p><b>BA ab 12/13</b>                      ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern</p> <p><b>BA ab 16/17</b>                      WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)</p>		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<p>Neuere kulturwissenschaftliche Ansätze haben den menschlichen Körper, die sinnliche Wahrnehmung, Gender-Konstruktionen, Emotionen und ästhetische Entwicklungen zum Thema gemacht. Im Unterschied zu Forschungstraditionen, die primär die (sprachliche) Konstruktion von Sinn untersuchen, eröffnet die Frage nach der Sinnlichkeit ein interdisziplinäres Forschungsfeld, das neue methodische Herangehensweisen erfordert und Perspektiven erschließt. Inwiefern sind der Körper, die Wahrnehmung, Gefühle, Geschlecht und Ästhetik historische und kulturelle Phänomene? Wie lassen sie sich erforschen? Wie hängen ästhetische Entwicklungen mit sozialen, technischen und medialen Wandlungsprozessen zusammen? Das Seminar führt ein in die Gender-Forschung sowie die Kulturgeschichte des Körpers und der Sinne und fragt nach den</p>			

Die Kürzel ABK und FWB gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16.  
 Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.  
 Die Kürzel HIMW-WB, WB-KULTUR und SG gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Beziehungen von Technik, Medien, Gesellschaft und Ästhetik. Dabei werden Fragen zur visuellen Kultur ebenso thematisiert wie aktuelle Forschungsfelder der Sound Studies.

LV-Nr.	56-1005		
LV-Art/Titel	<b>Musik und Gedächtnis</b>		
Zeit/Ort	2st. Di 14-16 Mwlnt, Rm 5		
Dozent/in	PD Dr. Christiane Neuhaus		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 8	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Systematischen Musikwissenschaft <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 8
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP/4LP	<b>BA ab 07/08</b> FWB uniweit <b>BA ab 12/13</b> FWB uniweit <b>BA ab 16/17</b> WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)/SG		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			

	56-1006		
LV-Art/Titel	<b>UE: UNESCO-Welterbe Trier-Bauforschung und Projektplanung</b> <i>UE:Trier - an UNESCO World Heritage. Heritage Conservation and Project Planning</i>		
Zeit/Ort	Blockveranstaltung, ESA W, 121		
Dozent/in	Georg Breitner*		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften im Rahmen des Semesterthemas „Year of Cultural Heritage“, angeboten von der Klassischen Archäologie <b>Gasthörer, Uni-Live</b> 0 <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
3 LP	<b>BA ab 07/08</b> ABK fachbereichsweit, FWB intern  <b>BA ab 12/13</b> ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern  <b>BA ab 16/17</b> WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<b>Lernziele</b>			

Die Kürzel ABK und FWB gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16.  
 Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.  
 Die Kürzel HIMW-WB, WB-KULTUR und SG gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Vorgehen
Literatur

Bitte beachten Sie auch den Semesterschwerpunkt des Fachbereichs Kulturwissenschaften zum Thema "Year of Cultural Heritage". Sie finden alle Veranstaltungen in einer extra-Rubrik innerhalb des WAHLBEREICHS KULTUR im STiNE-Vorlesungsverzeichnis und in Ihrer STiNE-Anmeldemaske.

## 2. Master

### 2.1. Hauptseminare

LV-Nr.	56-715		
LV-Art/Titel	<b>Musikgeschichte Sowjetrusslands (HS)</b> <i>Music Of Soviet Russia</i>		
Zeit/Ort	2st., Do 10-12, MwlInst., Raum 7		
Dozent/in	Friedrich Geiger		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent</b> <b>Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-715 (5 LP)	HMW-M3		
56-715 (8 LP)	HMW-M7, M8		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Die russische Musikgeschichte zwischen der Revolution von 1917 und dem Zusammenbruch des Sowjetreiches 1991 war zum einen von einem ungeheuren kompositorischen Potential geprägt – man denke nur an Namen wie Dmitrij Schostakowitsch oder Sergej Prokofjew –, zum anderen von den Bedingungen einer Diktatur. Die Musik, die in diesem Spannungsfeld entstand, soll in Schlüsselwerken kennengelernt und vor dem Hintergrund der wechselnden ideologischen Phasen diskutiert werden. Das Ziel ist ein fundierter Überblick über ein zentrales musikhistorisches Gebiet im 20. Jahrhundert.			
Literatur zur Vorbereitung: Jonathan Powell, Art. „Russian Federation, § 1, 4 (iii). Music of the Soviet period“, in: NG2, Bd. 21, S. 934-939			

LV-Nr.	56-717		
LV-Art/Titel	<b>Musik und Narrativität: Die 'Symphonische Dichtung' (HS)</b> <i>Music and Narrativity: Symphonic Poems</i>		
Zeit/Ort	2st., Mo 14-16, MwlInst., Raum 7		
Dozent/in	Irene Holzer		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent</b> <b>Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-717 (5 LP)	HMW-M1		

Die Kürzel ABK und FWB gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16.

Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel HIMW-WB, WB-KULTUR und SG gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

**Kommentare/Inhalte** Mit der ›Symphonischen Dichtung‹ begründete Franz Liszt eine neue Gattung, welche sowohl als symphonisches Werk wie auch als Tondichtung verstanden werden sollte. Verfolgte er mit diesem Konzept noch eine zentrale Auffassung des romantischen Musikdenkens, in welcher die Musik die höchste Ausdruckform des Poetischen sei, so wurde die Gattung schon kurze Zeit später als ›Programm Musik‹ im Gegensatz zu neuen Anschauungen von ›absoluter Musik‹ in polemisch geführten Debatten abgewertet. Ausgehend von dieser historischen Kontroverse um den Erzählstatus von Musik, werden in der Lehrveranstaltung sowohl ausgewählte Beispiele ›Symphonischer Dichtungen‹ wie auch aktuelle Debatten einer musikwissenschaftlichen Narratologie im Zentrum stehen. Dabei sollen die Chancen, aber auch Grenzen von modernen Theorie- und Analysemodellen der Narrativität kritisch beleuchtet und diskutiert werden.

LV-Nr.	56-718		
LV-Art/Titel	<b>Analyse und Hermeneutik: Bartók-Analysen (HS)</b> <i>Analysis of Bartók's Music</i>		
Zeit/Ort	2st., Do 12-14, Mwlnt., Raum 7		
Dozent/in	Friedrich Geiger		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges: Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-718 (5 LP)	HMW-M1		
<b>Kommentare/Inhalte</b> Béla Bartók (1881-1945) zählt zu den wichtigsten Komponisten des 20. Jahrhunderts. Seine Musik zu kennen und zu verstehen, ermöglicht exemplarische Zugänge zu zentralen Entwicklungen der Kompositionsgeschichte. In dem Seminar wollen wir uns mit ausgewählten Werken und Werkausschnitten vertraut machen. Dabei beziehen wir auch analytische Ansätze aus der Literatur kritisch ein. Voraussetzungen für die Teilnahme sind das erfolgreiche Absolvieren beider Werkanalyse-Kurse, Offenheit gegenüber nicht dur-moll-tonaler Musik sowie die Bereitschaft zu intensiver Mitarbeit und sorgfältiger Vorbereitung. Zur Einführung empfiehlt sich die Lektüre des Bartók-Artikels in der MGG2.			

LV-Nr.	56-723		
LV-Art/Titel	<b>Claudio Monteverdis Madrigale und der Stilwandel um 1600 (HS)</b>		
Zeit/Ort	2st., Mi 14-16, Mwlnt., Raum 7		
Dozent/in	Katharina Hottmann		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> nein	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges: Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-723 (5 LP)	HMW-M3		
56-723 (8 LP)	HIM5W M4, M8		
<b>Kommentare/Inhalte</b> An den acht Madrigalbüchern, die Claudio Monteverdi von 1587 bis 1638 veröffentlichte, lassen sich die fundamentalen Veränderungen der musikalischen Sprache, die den Epochenwandel von der Renaissance- zur Barockmusik bestimmen, bestens untersuchen. Wir werden in exemplarischen Analysen die stilistischen Entwicklungen vom kontrapunktischen stile antico zur Seconda pratica nachvollziehen und anhand von Quellenlektüren den in Traktaten und Vorreden ausgetragenen Diskurs um die »moderna musica« verfolgen. Außerdem sollen die literaturgeschichtlichen Grundlagen sowie soziale und aufführungspraktische Kontexte der Gattung zum Thema werden.  Literatur: Silke Leopold: Claudio Monteverdi. Biographie, Stuttgart 2017 Michael Heinemann: Claudio Monteverdi: Die Entdeckung der Leidenschaft, Mainz 2017 Silke Leopold: Claudio Monteverdi und seine Zeit, Laaber 2002 (Erste Auflage 1982)			

Die Kürzel ABK und FWB gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16.

Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel HIMW-WB, WB-KULTUR und SG gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

2.2. Kolloquien

LV-Nr.	56-721		
LV-Art/Titel	<b>Kolloquium Master/Doktoranden (K)</b> <i>Research Colloquium for MA Students and PHD Students</i>		
Zeit/Ort	2st., Mi 18-20, MwlInst., Raum 7		
Dozent/in	Friedrich Geiger / Ivana Rentsch		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Gasthörer/Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-721 (2/4 LP)	HMW-M2 2LP: ohne Vortrag 4LP: mit Vortrag		
<b>Kommentare/Inhalte</b>	Regelmäßiges Treffen, bei dem laufende Forschungs- und Examensprojekte vorgestellt und diskutiert werden. Interessierte sind ab dem ersten Semester herzlich willkommen.		